

# 1 Die Genese der Klais-Orgel von 2016

Vorgängerorgel: Steinmeyer 1966

Platzverhältnisse bedingen konzeptionelle Entscheidungen

Klangliche Prämissen:

\*Was soll / was muss eine Hochschulorgel leisten können?

\*45 Registerreihen

\*Der Rückbezug zu Arnstadt, Wender 1703

\*Die Entscheidung für eine mechanische Kegellade steht scheinbar im Widerspruch

a) zu Wender 1703, b) zu gegebener räumlicher Enge

\*Die Spielbarkeit einer mechanischen Kegellade endet bei ca. 30 Registern.

Warum ist das so? Weshalb hat man sich trotz der Anzahl von 45 Registerreihen für eine mechanische Kegellade entschieden?

Antwort: Hilfestellung durch Proportionalmagneten; Tastengang und Kegelhub

\*Das Junktim Elektrik – Proportionalmagnet – Kegelhub

\*Der Weg zur innovativsten Hochschulorgel Deutschlands

\*Forschungsvorhaben: HTAgenda / DVVLIO

\*Diese Forschungsvorhaben stützen sich auf einen langen Erfahrungsfundus

- a) Orgel als Geschichtetes / Bau der Rieger / Walcker-Orgel an der HfM Trossingen 1992 / 1997
- b) Erste Woche für Neue Orgelmusik Trossingen 1997
- c) Kongress ‚Die Orgel als Europäisches Kulturgut‘ Varazdin 2000
- d) Gründung des John-Cage-Orgel-Kunstprojektes Halberstadt 2001
- e) Internationaler Master-Studiengang ‚Organexpert‘ mit Netzwerk HfM Trossingen (Koordination); HfM / GOArt Göteborg; Musikakademie Bratislava; Universität Rom, Tor Vergata
- f) Internationale Max-Reger-Orgelakademie Varazdin 1999 bis 2004
- g) Internationale Max-Reger-Orgelakademie Giengen/Brenz / Lüneburg 2006 bis 2011
- h) Internationales Bach-Seminar Arnstadt 2007 bis 2016
- i) Internationale Bach-Sozietät ab 2011
- j) Hyper-Orgel Klais 2016 in der HfM Würzburg 2016, Bauabschnitt 1
- k) Entwicklung der Zertifikatsstudiengänge ‚Orgelkunst und Orgelbau‘ HfM Würzburg 2017 (?)
- l) Die ISO hält 2019 ihre Jahrestagung u. a. an der neuen Klais-Orgel in Würzburg ab
- m) Erfolgreiche Antragstellung im Rahmen der HighTechAgenda Bayern 2020: Neuinstallation der Professur ‚Orgel – Kreativitätskonzepte – Künstliche Intelligenz‘
- n) Die Erkenntnis über Desiderate in der internationalen Orgellehre:
  - ein deutlicher Mangel an Wissen über den Grundlabialstil als Wesen der ‚dritten Klangsäule‘;
  - Aufklärung über Synthesestile als Wurzel für die Identität einer europäischen Orgel;
  - Hermeneutik;
  - Orgelimprovisation als praktizierter Lehrinhalt
- o) Erfolgreiche Antragstellung im Rahmen des Drittmittelantrages ‚Innovation in der Lehre‘ 2021: ‚Digitalisierung, Vermittlung und Vernetzung in der Lehre der internationalen Orgelkunst‘ (DVVLIO) 1. 8. 2021 bis 30.7.2024